

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

berühmter Markt. Die Verbindung mit der am gegenüberliegenden Seeufer gelegenen Lokalbahnstation St. Wolfgang stellt ein eigenes Dampfschiff her (Fahrordnung Seite XVI). St. Wolfgang ist als Sommerfrische und Alpenseebad sehr besucht (Fremdenliste 6000 Personen, Durchzugverkehr mehr als 40.000 Personen). Acht große, gut eingerichtete Hotels und Gasthöfe [mit Terrassen, Schloß, vielen Villen, gegen 200 Sommerwohnungen, elektrische Beleuchtung. Uralte gotische Kirche mit berühmtem Altar, sehenswert, zu Ehren St. Wolfgang (Schutzheiligen des Ortes) erbaut, welcher vor 900 Jahren Bischof zu Regensburg war und hier in der Alpeneinsamkeit am See seine Klause aufgeschlagen hatte. In diese Zeit fällt die mit verschiedenen Wundern in Verbindung gebrachte Gründungssage des Ortes. Der heilige Wolfgang wird als Heidenbekehrer,



Der Wolfgangsee von der Schafbergbahn.
Nach Originalaufnahme von Brandt, Gmunden.

besonders als Schutzpatron gegen Feuer und Hagelschlag, verehrt. Tausende Wallfahrer strömten alljährlich und viele heute noch in seine Einsiedelei am Falkenstein und nach St. Wolfgang, welches besonders im Mittelalter als religiöse Kulturstätte galt. Der Dichter der Bergpsalmen, Viktor v. Scheffel, läßt in dem Psalm „Sonnenschein“ den heiligen Wolfgang in folgenden Versen den schönen See bejubeln:

„Auf und hinaus im sonnigen Licht,
Über moosumspannenes Trümmergefels,
Wo jenseits zahllos verdunkelnder Stämme
Fern wogend durchschimmert der Fluten Grün,
Zum See laßt uns ziehn!“

Der Markt St. Wolfgang besitzt 2 große Seebadeanstalten mit Schwimmeister, Dusch-, Wannen- und Solenbäder,